

4,330 Thlr. 14 Ngr. — s und bez.
723 Thlr. 16 Ngr. — s

gewürdert worden sind, freiwilliger Weise, und, was die Hartmannsdorfer Grundstücke betrifft, mit Genehmigung der competenten Hypotheken- Behörde versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Reichstädt, wie in der Mühle selbst aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 5. Januar 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

B e k a n n t m a c h u n g .

Erstatteter Anzeige zufolge ist das auf den Namen Anna Bertha Hund in Niederfrauendorf unter Nr. 2915 von der städtischen Sparcasse allhier ausgestellte Sparcassenbuch verloren gegangen.

Der etwaige unbekannt Inhaber dieses Buches wird, dafern er Ansprüche auf solches zu haben glaubt, andurch aufgefordert, sich damit bei deren Verlust binnen drei Monaten beim unterzeichneten Stadtrathe zu melden.

Dippoldiswalde, am 17. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Boigt, Bürgermeister.

A u s z u g

aus der

Rechnung über die Sparkasse zu Höfendorf,

auf die Zeit vom 1. October bis 31. December 1871.

a) Einnahme.

1783 Thlr.	7 Ngr.	2 Pf.	Spareinlagen.
7	2	8	Bezahlte Capitalzinsen.
—	4	—	Erlös für Zinsbücher und Statuten-Exemplare.
1790 Thlr.	14 Ngr.	— Pf.	Summa.

b) Ausgabe.

1776 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	ausgeliehene Capitalien.
2	4	2	Verwaltungsaufwand.
1778 Thlr.	4 Ngr.	2 Pf.	Summa.
12 Thlr.	9 Ngr.	8 Pf.	Barbestand.

c) Vermögens- Uebersicht.

a) Activen.

1776 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	werbende Capitalien.
12	9	8	Cassenbestand.
1788 Thlr.	9 Ngr.	8 Pf.	Summa.

β) Passiven.

1783 Thlr.	7 Ngr.	2 Pf.	Spareinlagen.
2	24	3	auf dieselben fällige, zum Capitale zu schlagende Zinsen.
1786 Thlr.	1 Ngr.	5 Pf.	Summa.
2 Thlr.	8 Ngr.	3 Pf.	Reinüberschuss, welcher in den zu bildenden Reservefond fließt.

Bei Veröffentlichung dieses Rechnungsausguges bemerken wir noch, daß vom Beginne dieses Jahres an an dem ersten und dritten Sonntage jedes Monats, Nachmittags von 3—5 Uhr, in dem Expeditionscalle (in dem Hause des Hrn. Kaufmann Kohl allhier, Parterre links) Spareinlagen angenommen werden.

Höfendorf, am 14. Januar 1872.

Das Directorium der Sparkasse daselbst.

H. Fischer, Director.

D a n k .

Heute, als am Jahrestage der Schlacht von St. Quentin, in welcher unser geliebter und braver Sohn und Bruder,

Juv. Julius Theodor Sähnel,

den Heldentod starb, fühlen wir uns gedrungen, auch öffentlich den herzlichsten Dank zu sagen für Alles, was aus liebevoller Theilnahme so vielseitig geschehen ist, um unsern herben Schmerz zu lindern.

Besonders aber danken wir noch dem Herrn Rittergutsbesitzer und Friedensrichter Otto, auf Raundorf, daß derselbe in dem aufgestellten Siegest- und Friedensdenkmale zugleich unserm theueren Sohne und Bruder hier ein bleibendes Denkmal mitgesetzt hat.

Die durch Rede, Musik und Gesang feierliche Enthüllung desselben war für uns die Beerdigungsfeier unseres in fremder Erde ruhenden lieben Todten, dessen wirkliches Grab wir wohl nie sehen werden, an das wir uns aber stets im Geiste versehen, so oft wir das Denkmal besuchen.

Möge der gütige Gott, das ist unser Gebet, den hochgeehrten Herrn Otto, der durch solche Hochherzigkeit viel lindernden Balsam in unsere verwundeten Herzen geträufelt hat, stets in seinen gnädigen Schutz nehmen!

Raundorf, den 19. Januar 1871.

Johann Gottl. Sähnel, Wirthschaftsbes.,

Wilhelmine Sähnel, geb. Flemming,

und die Geschwister des Gefallenen.